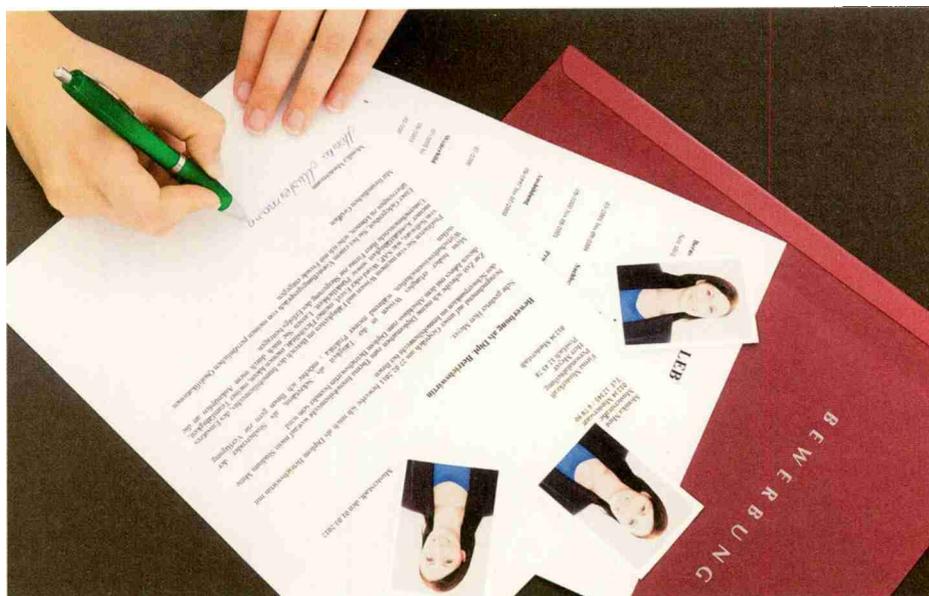




Bewerbung Per Mail oder per Post?

Noch immer bewirbt sich ein grosser Teil der Lehrstellensuchenden per Post – immer mehr Firmen verlangen jedoch eine **Online-Bewerbung**. Hier erfahren Sie, worauf es ankommt.



Das Internet ist bei den Lehrstellensuchenden das Informationsmedium Nummer eins. Die Online-Bewerbung hat sich bei ihnen jedoch noch nicht völlig durchgesetzt. 39 Prozent schicken ihr Dossier noch immer lieber per Post statt per E-Mail. Dies ergab eine Umfrage des Online-Lehrstellen-Netzwerks yousty mit 1300 Schülerinnen und Schülern.

Ein Grund dafür ist, dass in der Lehrstellensuche die Generation ihrer Eltern grossen Einfluss hat. So gaben 37 Prozent der Befragten

an, ihre Eltern oder ihre Lehrperson hätten ihnen zum traditionellen Weg per Post geraten. Tatsächlich bestehen nach wie vor einige Betriebe darauf, die Unterlagen auf Papier zu erhalten. Gleichzeitig steigt die Zahl jener Firmen, die ausschliesslich digitale Bewerbungen akzeptieren. Es empfiehlt sich deshalb nachzufragen, welchen Weg das Unternehmen vorzieht.

Entscheidet man sich für die Online-Bewerbung, ist darauf zu achten, dass die Dateien sauber angeschrieben und nicht zu gross sind. Auf yousty.ch wie auch auf

anderen Plattformen finden sich Anleitungen, wie man die eigene Bewerbung in ein handliches Datenpaket verwandelt.

Achtung Facebook!

Der oder die Personalverantwortliche in einem Lehrbetrieb schaut sich heute nicht nur die Bewerbungsunterlagen an, sondern recherchiert möglicherweise auch in den sozialen Netzwerken. Seine wildesten Seiten sollte man deshalb besonders ab der Lehrstellensuche nicht mehr mit der ganzen Welt teilen.



Beilage Berufswahl

Fritz + Fränzi
8008 Zürich

www.fritzundfraenzi.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 102'108
Erscheinungsweise: unregelmässig



Seite: 24
Fläche: 39'992 mm²

Auftrag: 1097055
Themen-Nr.: 375.056

Referenz: 69523311
Ausschnitt Seite: 2/2

Die Bewerbung

Zu einer vollständigen
Lehrstellenbewerbung gehören:

- Bewerbungsbrief, auch Motivations-
schreiben genannt, auf den Betrieb
zugeschnitten
- Lebenslauf
- Zeugniskopien

Je nachdem kommen weitere
Beilagen dazu:

- Ergebnisse von Eignungstests,
wenn vom Lehrbetrieb gewünscht
- Schnupperlehrbeurteilungen
- Formulare, die vom Lehrbetrieb
selber zugestellt werden

Quelle: www.berufsberatung.ch

Weitere Tipps auf www.yousty.ch